



Schwäbisch Gmünd, 26.09.2016
Gemeinderatsdrucksache Nr. 196/2016

Vorlage an

Bau- und Umweltausschuss

zur Vorberatung
- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

**Städtebaulicher Entwicklungsbereich Hardt;
Baureifmachung und Freilegung von Teilflächen des Flurstücks 793/2,
Oberbettringer Straße 172, 174 und 176 (Abbruch der Kasernengebäude)**

hier: Vergabe Abbruch- und Rückbauarbeiten

Anlagen:

Anlage 1 Preisspiegel, Abbrucharbeiten/Rückbau
Anlage 2 Lageplan Abbruch Kasernengebäude

Beschlussantrag:

Der Vergabe der **Abbruch- und Rückbauarbeiten** an die Firma **Kling GmbH Abbruch und Erdbau, Schweizerhof 1, 73488 Ellenberg** mit einem **Pauschalangebot von 470.050,00 € / brutto** inkl. Bedarfspositionen gemäß dem zugrunde liegenden Leistungsverzeichnis wird zugestimmt.



Sachverhalt und Antragsbegründung:

Im Zusammenhang mit der Aufwertung des Stadtquartiers „Hardt“, im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung und aufgrund des Masterplans Hardt 2040 erfolgt eine umfassende Neuordnung dieses Stadtteils.

In einem ersten Schritt soll nach dem nun erfolgten Umzug der Flüchtlinge aus der bisherigen Flüchtlingsunterkunft in die neu errichtete Gemeinschaftsunterkunft des Landkreises nördlich der Oberbettringer Straße, dieses Quartier mit den drei ehem. Kasernengebäuden freigelegt und neu geordnet werden.

Das erforderliche Bebauungsplanverfahren für diesen Bereich ist bereits im Gange. (Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 172 Bll "Neue Mitte Hardt" vom 27.07.2016)

Im Mai 2016 wurde die Baureifmachung und Freilegung des Städtebaulichen Entwicklungsbereichs Hardt, sowie die Vergabe der Projektsteuerung an das Büro VTG Straub aus Donzdorf vom Gemeinderat beschlossen.

Die Freilegung und Baureifmachung des Areals ist aufgrund der vorhandenen Bebauung mit den drei alten Bestandsgebäuden und einzelnen Gebäudeteilen der amerikanischen Streitkräfte eine komplexe und umfangreiche Aufgabe und Angelegenheit.

Im August 2016 wurden die Rückbau bzw. die Abbrucharbeiten öffentlich ausgeschrieben. Bis zur Submission am 06.09.2016 gingen insgesamt zehn Angebote sowie ein Nebenangebot für die Abbrucharbeiten und den Rückbau des Städtebaulichen Entwicklungsbereichs Hardt ein.

Nach Prüfung und Auswertung der Angebote sowie der am 19.09.2016 durchgeführten Bietergespräche sollen die Rückbau bzw. Abbrucharbeiten gemäß dem Preisspiegel und der Vergabeempfehlung des Büros VTG Straub an die Kling GmbH Abbruch und Erdbau, Schweizerhof 1, 73488 Ellenberg mit einer Angebotssumme von pauschal 470.050,00 €/brutto inkl. Bedarfspositionen vergeben werden.

Die Firma Kling GmbH hat bereits zahlreiche Großprojekte für Kommunen und Unternehmen im Ostalbkreis durchgeführt und abgewickelt. Auch für die Stadt Schwäbisch Gmünd war die Firma Kling GmbH bereits tätig. Zuletzt beim Teilabbruch des ehemaligen Volksbankgebäudes in Rechberg. Die Firma Kling GmbH kann aufgrund vergleichbaren durchgeführten Projekten außerdem auf die Erfahrung und Fachkunde beim Abbruch und der Freilegung von ehemaligen Kasernen- und Industrieareale zurückgreifen. Bei den vorstehend genannten Projekten war die Firma Kling GmbH ein zuverlässiger und kompetenter Partner, so dass das Büro VTG Straub aus Donzdorf die Vergabe an die Firma Kling GmbH empfehlen kann. Seitens der Firma Kling GmbH wurde im Bietergespräch die Auskömmllichkeit Ihres Angebots bestätigt und zugesichert.



Die Firma Kling GmbH beschäftigt selbst acht feste Mitarbeiter und bedient sich zur Abwicklung von Großprojekten verschiedener Subunternehmen aus unterschiedlichen Bereichen um eine fachgerechte Durchführung sicherzustellen.

Mit den vorbereitenden Abbruch- und Rückbauarbeiten soll im Oktober unmittelbar nach dem Vergabebeschluss begonnen werden.

Vor Beginn der Abbrucharbeiten ist ein Abstimmungs- und Informationsgespräch zum Projekt Abbruch und Freilegung des Areals mit den betroffenen Angrenzern und Anwohner (u.a. Landratsamt, LEL, i-live, Anwohner Am Sonnenhügel) vorgesehen.

Für die Freilegungsarbeiten und die Freiraumplanung zu Spiel- und Sportflächen einschließlich Multifunktionsspielfeld sind in den Jahren 2016 und 2017 insgesamt 1.105.000 € (635.000 € 2016 und 470.000 € als VE für 2017) etatisiert. Die weiteren Mittel zur Umsetzung des 1. BA sollen in den Folgejahren ab 2018 bereitgestellt werden.

Um Zustimmung zum Beschlussantrag wird gebeten.